

Antrag auf Gewährung eines Sachschadenersatzes nach der Sachschadensrichtlinie des Thüringer Finanzministeriums

(Bei Sachschäden im Rahmen von Dienstunfällen Anlage 2, bei Sachschäden aufgrund von Gewaltakten Dritter Anlage 3 verwenden.)

Zuständige Dienststelle:

Hinweise:

Der Antrag gilt für die Beantragung von Sachschäden, die kein Dienstunfall sind und unter den Geltungsbereich der Sachschadensrichtlinie fallen. Der Antrag ist beim Dienstvorgesetzten oder der jeweiligen obersten Dienstbehörde bzw. der von ihr ermächtigten zuständigen Stelle zu stellen (vgl. Tz. 6 i.V.m. Tz. 2.4 der Sachschadensrichtlinie). Der Antrag ist innerhalb einer Ausschlussfrist von **sechs Monaten** nach dem Tag des Schadensereignisses zu stellen. Die Erstattung liegt im Ermessen der zuständigen Behörde. Es werden Wertminderungen durch Verwendung und Abnutzung berücksichtigt. Sachschadenersatz wird nur gewährt, wenn der erstattungsfähige Betrag mehr als 30 Euro beträgt (vgl. Tz. 4.6 SaSchaRL). Die Aufwendungen/ Anschaffungskosten sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

1.	Antragsteller(in): Name, Vorname		Geburtsdatum	
	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)			
	Telefon (privat)	E-Mail (privat)		
	Dienststelle	Stellenzeichen	Personalnummer	
	Telefon (dienstlich)	E-Mail (dienstlich)		
2.	Zeitpunkt des Schadensereignisses	Datum, Wochentag		Uhrzeit
		genaue Ortsangabe		
	Ich habe bei dem Schadensereignis ☐ in Ausübung des Dienstes / infolge des Dienstes, ☐ während einer Dienstreise, ☐ während einer Reise zum Zwecke der Aus- / Fortbildung, ☐ auf dem Weg nach oder von der Dienststelle einen Sachschaden erlitten. Art der Tätigkeit zum Schadenszeitpunkt:			
Genaue Schilderung des Schadensereignisses: (ggf. auf gesondertem Blatt – bei Verkehrsunfällen Skizze beifügen)				

3.	Folgende Kleidungsstücke, sonstige mitgeführte Gegenstände oder Fahrzeuge wurden bei dem Schadensereignis beschädigt, zerstört oder sind abhanden gekommen:					
	Kleidungsstück / Gegenstand / Fahrzeug (Bitte vermerken Sie bei Kleidungsstücken deren Material und bei Gegenständen, insofern diese zur Dienstausbung/ während der Dienstzeit benötigt wurden)	b* z* a*	Datum des Erwerbs (wenigstens Monat / Jahr)	Kaufpreis in Euro (Belegkopie beifügen)	Reparatur möglich	
					ja	nein**
a)					☐	☐
b)					☐	☐
c)					☐	☐
d)					☐	☐
e)					☐	☐
f)					☐	☐
	* b = beschädigt z = zerstört a = abhanden gekommen					
	** Falls keine Reparatur möglich, bitte begründen:					
4.	Zeugen des Schadensereignisses sind vorhanden:					
	☐ nein ☐ ja, und zwar (Personalien und ggf. Kontaktdaten angeben)					
5.	Ich habe mich bei dem Schadensereignis verletzt: ☐ nein ☐ ja					
	Falls „ja“ angekreuzt wurde:					
	Wurde das schädigende Ereignis als Dienstunfall anerkannt?					
	☐ Nein, weil keine Unfallfürsorgeansprüche geltend gemacht werden (keine Unfallmeldung).					
	☐ Wurde beantragt, ist aber noch nicht entschieden.					
	☐ Nein, wurde abgelehnt.					
	☐ Ja, mit Bescheid vom (erlassende Dienststelle, Datum, Geschäftszeichen)					
6.	Die Schadensursache ist meines Erachtens auf Fremdverschulden zurückzuführen					
	☐ nein ☐ ja (Gründe und Personalien des Verursachers angeben)					
7.	Wurden bzw. werden Schadenersatzansprüche gegen den Verursacher oder einen anderen Kostenträger (auch eigene Versicherung) geltend gemacht?					
	☐ nein Warum nicht?					
	☐ ja Bei wem?					
	☐ Schadenersatzansprüche gegen Dritte bestehen vermutlich.					
	Es ist mir jedoch nicht möglich bzw. zumutbar, diese geltend zu machen, weil					
8.	☐ Soweit Ersatz nach Maßgabe der Sachschadensrichtlinie gewährt wird, trete ich meine Ersatzansprüche gegen Dritte an den Dienstherrn ab.					

9.	Zusatzangaben bei Wegeunfällen (Schadensereignis auf dem Weg nach oder von der Dienststelle):				
regelmäßige Dienstzeit		abweichene Dienstzeit am Schadenstag			
von	Uhr, bis	Uhr	von	Uhr, bis	Uhr
Grund					
regelmäßiger Weg					
am Schadenstag zurückgelegter Weg					
☐ wie regelmäßiger Weg		☐ abweichender Weg			
Grund					
Der Weg wurde aus privaten Gründen unterbrochen:					
☐ nein		☐ ja			
		Art und Dauer der Unterbrechung			
Das Schadensereignis trat ein					
☐ vor		☐ während		☐ nach	
				der Unterbrechung / dem Umweg.	
Genaue Stelle des Schadensereignisses angeben:					
10.	Zusatzangaben bei Schadensereignissen mit privaten Fahrzeugen				
Aufnahme des Schadensereignisses durch eine Polizeidienststelle:					
☐ nein,		weil			
☐ ja		(Bezeichnung der Polizeidienststelle mit Anschrift und Aktenzeichen)			
Ein OWI-Verfahren gegen mich ist / war anhängig.		Ein Strafverfahren gegen mich ist / war anhängig.			
☐ nein		☐ nein			
☐ ja, bei		☐ ja, bei			
(Behörde und Aktenzeichen angeben)		(Behörde und Aktenzeichen angeben)			
☐ Ich wurde verwarnt.		☐ Ich wurde mit einem Bußgeld belegt.		☐ Ich wurde verurteilt.	
				(Höhe der Strafe und Strafgrund angeben)	
Angaben zum benutzten Fahrzeug:					
Halter des Fahrzeuges wie Antragsteller:					
☐ ja		☐ nein			
		(Name, Anschrift)			
Fahrer zum Unfallzeitpunkt wie Antragsteller:					
☐ ja		☐ nein			
		(Name, Anschrift und Grund)			
Mitfahrer zum Unfallzeitpunkt (Name, Anschrift und ggf. Dienststelle)					
Fabrikat			Modell		
Baujahr	amtliches Kennzeichen	Kilometerstand zum Unfallzeitpunkt		Austauschmotor	
				☐ ja, km:	

Es besteht für das Fahrzeug

Vollkaskoversicherung

☐

Nein

☐

Ja

Euro Selbstbeteiligung

Teilkaskoversicherung

☐

Nein

☐

Ja

Euro Selbstbeteiligung

Name und Anschrift der Versicherung, Versicherungsschein-Nr.

Bescheinigung der Versicherung

☐

ist beigefügt.

☐

wird nachgereicht.

Es besteht Anspruch auf sonstige Leistungen, z. B. Automobilclub, Schutzbrief

☐ nein ☐ ja

(Name und Anschrift des Leistungserbringers)

Umfang der Leistung

Euro

(Bescheid in Kopie beifügen)

Nachweis des Kfz-Schadens erfolgt durch

☐ Reparaturrechnung

☐ Kostenvoranschlag einer Fachwerkstatt

☐ Kurzgutachten

☐ Sachverständigengutachten

☐ Versicherungsabrechnung

Die Nachweise sind ☐ beigefügt. ☐ werde ich nachreichen.

Leistungen der Kaskoversicherung

☐ habe ich in Höhe von Euro erhalten.

☐ beabsichtige ich in Anspruch zu nehmen.

☐ beabsichtige ich nicht in Anspruch zu nehmen, weil

11. Benutzung des privaten Fahrzeuges bei Dienstreisen / Aus- und Fortbildungsreisen

Für die Benutzung des privaten Fahrzeuges

☐ wurden keine erheblichen dienstlichen Gründe anerkannt.

☐ wurden erhebliche dienstliche Gründe nach dem ThürRKG schriftlich oder elektronisch anerkannt.

☐ liegen die Voraussetzungen der Tz. 5.1.4 der Sachschadensrichtlinie vor.

Die Reisegenehmigung/-anordnung und/oder andere Nachweise, auch zur Anerkennung der erheblichen dienstlichen Gründe bzgl. der Verfügbarkeit eines Dienst-Kfz sowie zum Vorliegen der Voraussetzungen der Tz. 5.1.4,

☐ ist / sind beigefügt. ☐ wird / werden nachgereicht.

Die Reise wurde aus privaten Gründen unterbrochen:

☐ nein ☐ ja

Art und Dauer der Unterbrechung

Das Schadensereignis trat ein

☐ vor

☐ während

☐ nach

der Unterbrechung / dem Umweg.

Genaue Stelle des Schadensereignisses angeben:

12.	Benutzung des privaten Fahrzeuges bei Wegeunfällen	
	Das Fahrzeug wurde aus folgenden schwerwiegenden Gründen benutzt: ☐ wegen der Eigenart des Dienstes oder des Dienstortes (z. B. Dienst in mehreren Dienstorten bzw. Dienststellen, Dienstbeginn oder -ende zur Nachtzeit, nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbare Dienststelle) ☐ wegen meiner persönlichen Verhältnisse (z. B. außergewöhnliche Gehbehinderung) ☐ aufgrund der Tatsache, dass ich aus dienstlichen Gründen umfangreiches Dienstgepäck (z. B. umfangreiches Aktenmaterial, sperriges oder schweres Gepäck) transportieren musste, das auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes die Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel unzumutbar erscheinen lässt (näher erläutern): ☐ an diesem Tag das Fahrzeug ausschließlich wegen einer Dienstreise benutzt werden sollte oder benutzt wurde. Für die Benutzung des Fahrzeuges wurden erhebliche dienstliche Gründe ☐ anerkannt. (Durch Dienstreiseantrag oder sonstige Nachweise belegen.) ☐ nicht anerkannt. ☐ Sonstiges: Hinweis: Die örtlichen Verhältnisse der selbstgewählten Wohnung (z. B. keine oder ungenügende Verkehrsanbindung) sind keine schwerwiegenden Gründe. Die Benutzung des Fahrzeuges liegt in diesen Fällen im überwiegenden privaten Interesse.	
13.	Ich bitte, die Erstattung auf folgende Bankverbindung vorzunehmen:	
	Kontoinhaber (Name)	
	Geldinstitut (Bezeichnung, Ort)	
	IBAN	BIC (nur bei ausländischer Bankverbindung angeben)
14.	Pflichtgemäße Erklärung	
	Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Insbesondere versichere ich, dass sich der Schadenshergang tatsächlich so ereignet hat. Mir ist bekannt, dass alle Angaben Grundlage der Erstattung sind und dass ich nachträgliche Änderungen unverzüglich anzuzeigen habe. Sollten mir nachträglich Ersatzleistungen aus dem Schadensfall zufließen, werde ich dies unaufgefordert mitteilen.	
	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin